



## Prüfungsstandards

für die Zertifizierungsprüfung nach § 4a SDG

**Fachgruppe/Fachgebiet:**

**17.47 Historische Fahrzeuge, Restaurierung, Bewertung**

**Fassung:**

**Mai 2011**

Die in diesen Standards verwendeten personenbezogenen Ausdrücke umfassen Frauen und Männer gleichermaßen.

### 1. Allgemeines

Das **Sachverständigen- und Dolmetschergesetz** idgF (zu finden unter <http://www.gerichts-sv.at/sdg.html>) sieht ein **gerichtliches Zertifizierungsverfahren** vor, in dem die **Eignung** jener Personen geprüft wird, die sich in die gerichtliche Sachverständigenliste eintragen lassen und dort verbleiben wollen. In einem eigenen **Begutachtungsverfahren**, das von den Präsidenten der Landesgerichte geführt wird, werden die in den §§ 2, 2a SDG angeführten materiellen Eintragungsvoraussetzungen überprüft. Neben den in der Person des Bewerbers **allgemein erforderlichen Voraussetzungen** (Geschäftsfähigkeit, körperliche und geistige Eignung, Vertrauenswürdigkeit, österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR-Staates oder der Schweiz, gewöhnlicher Aufenthalt oder Ort der beruflichen Tätigkeit im Sprengel des Landesgerichts, bei dessen Präsidenten die Aufnahme beantragt wird, geordnete wirtschaftliche Verhältnisse) werden folgende **fachliche Voraussetzungen** gefordert:

- **Sachkunde**
- **Verfahrensrechtskunde** (Kenntnis der wichtigsten Vorschriften des Verfahrensrechts und über das Sachverständigenwesen)
- **Gestaltung der Befundaufnahme** und **Aufbau** eines schlüssigen und nachvollziehbaren **Gutachtens** auf dem betreffenden Fachgebiet (Gutachtensmethodik)
- **Berufserfahrung** in der vom Gesetz geforderten Art und Dauer
- **Ausstattung** mit der erforderlichen Ausrüstung für die konkrete Gutachterarbeit im betreffenden Fachgebiet

Weiters ist **vor Eintragung in die Liste** auch der **Abschluss einer Haftpflichtversicherung** nachzuweisen.

Über das **Vorliegen der genannten fachlichen Voraussetzungen** holt der entscheidende Präsident ein **Gutachten einer unabhängigen Kommission** nach § 4 a SDG ein (Zertifizierungskommission). Dieser Kommission gehören ein **Richter als Vorsitzender** und zwei **Fachleute**, die von der **Kammer** oder gesetzlichen Interessensvertretung, zu der das betreffende Fachgebiet gehört und vom **Hauptverband** der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs namhaft gemacht wurden, an. Die Kommission hat den Bewerber **mündlich**, allenfalls auch schriftlich **zu prüfen**.

Die Kommission hat die **Prüfungsschritte zu dokumentieren** und ein **Gutachten zu erstatten**.

Um eine **faire und transparente Abwicklung der Prüfung** zu gewährleisten und den Bewerberinnen und Bewerbern eine **effiziente Vorbereitung** auf die Prüfung durch die Kommission zu ermöglichen, wurden diese **Prüfungsstandards** geschaffen, die einen **Überblick über die erwarteten Kenntnisse und Fähigkeiten** und über die **Prüfungsmodalitäten** geben.

## 2. Voraussetzungen allgemein

Die **Aufgabe des Sachverständigen** im vorliegenden Fachgebiet besteht vor allem in der Beantwortung von Fragestellungen betreffend den **technischen Zustand**, die **Originalität** sowie die **Verkehrs- und Betriebssicherheit historischer Fahrzeuge** und in der **Bewertung** solcher Fahrzeuge (**Kalkulation von Unfallschäden/Reparaturkosten** sowie die **Schätzung von Wiederbeschaffungs- und Restwerten**).

Fragestellungen betreffend die **gesamte KFZ-Technik** und die **Bewertung von Kraftfahrzeugen**, soweit sich diese **nicht auf historische Fahrzeuge** beziehen, behandelt das **Fachgebiet 17.11 Kfz-Reparaturen, Havarieschäden, Bewertung**.

Für die Tätigkeit des Sachverständigen im vorliegenden Fachgebiet ist **profundes Wissen** über **Konstruktion, Aufbau und Entwicklung** der jeweiligen Fahrzeugarten insbesondere in den Bereichen **Motor, Triebwerk, Fahrwerk** und **elektrische Anlagen** ebenso erforderlich wie **nationale und internationale Marktkenntnis**.

Weiters werden Kenntnisse über **Prüf- und Forschungsinstitute, Hochschulen** etc., die für **Hilfsgutachten, Teilprüfungen** und sonstige fachliche Hilfestellung bei der Gutachtenserstattung beigezogen werden können, und über die notwendige **Ausrüstung/Spezialwerkzeuge**, vorausgesetzt.

## 3. Prüfungsfelder

### 3.1. Berufserfahrung

**Zehnjährige**, möglichst berufliche **Tätigkeit in verantwortlicher Stellung** auf dem bestimmten oder einem verwandten Fachgebiet unmittelbar vor der Eintragung; eine **fünfjährige Tätigkeit** solcher Art genügt, wenn die Bewerberin oder der Bewerber als Berufsvorbildung ein entsprechendes **Hochschulstudium oder Studium an einer berufsbildenden höheren Schule** erfolgreich abgeschlossen hat.

Erforderlich ist die Absolvierung einer **einschlägigen Meisterprüfung** (z.B. Kraftfahrzeugmechanikermeister, Karosseriebaumeister, Lackierermeister) oder eines fachbezogenen **Hochschulstudiums** bzw. Studiums an einer **berufsbildenden höheren Schule** [z.B. 5-jährige Kfz-Technik (HTL)].

Unter **Tätigkeit in verantwortlicher Stellung** ist insbesondere zu verstehen (wobei ein enger **Bezug** der Tätigkeit zu **historischen Fahrzeugen** unerlässlich ist):

- **eigener Betrieb** mit einschlägigem Betriebsgegenstand
- Tätigkeit als **Geschäftsführer** in entsprechendem Unternehmen
- **Abteilungsleiter** in entsprechendem Unternehmen, z.B. großem Reparaturbetrieb

### 3.2. Sachkunde

Hat eine Bewerberin oder ein Bewerber eine **Lehrbefugnis** für das betreffende wissenschaftliche Fach an einer **Hochschule** eines **EWR-Vertragsstaats** oder der **Schweizerischen Eidgenossenschaft** oder die **Befugnis**, einen Beruf auszuüben, dessen **Zugangs- und Ausübungsvoraussetzungen** in einer **österreichischen Berufsordnung** umfassend gesetzlich festgelegt sind und zu dem auch die **Erstattung von Gutachten** gehört, so ist die **Sachkunde** nach § 2 Abs. 2 Z1 lit. a **nicht zu prüfen** (§ 4a Abs 2 SDG).

Ebenso wie im Fall einer **Lehrbefugnis** besteht die **Ausnahme** für bestimmte **Berufsgruppen** (Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Zivltechniker, Wirtschaftstreuhänder, Psychologen und Patentanwälte, nicht aber Gewerbetreibende wie Inhaber technischer Büros) nur dann, wenn die **erworbene Befähigung** das angestrebte **Fachgebiet abdeckt**.

**Keine Befreiung** besteht hinsichtlich der **übrigen Prüfungsgegenstände** Verfahrensrechtskunde, Gutachtensmethodik, Berufserfahrung und Ausstattung.

Im übrigen sind für den Nachweis der Sachkunde **vor allem folgende Gebiete** relevant:

- **Österreichische Bestimmungen für erhaltungswürdige, historische Kraftfahrzeuge:**
  - § Begriffsbestimmungen der **Fahrzeug-Kategorien** gem. § 2 Abs 1 Z 19 StVO
  - § **Ausnahmegenehmigung** gemäß § 34 KFG 1967

- § **Wiederkehrende Begutachtung** gem. § 57a KFG (Ausnahme für historische Fahrzeuge)
  - § **Normverbrauchsabgabe** bei „Oldtimern“/historischen Fahrzeugen
  - § **Abgabenrechtliche Bestimmungen** für historische Fahrzeuge
  - § **Import** von historischen Kraftfahrzeugen aus EU und nicht EU-Ländern
- **Genehmigungsfragen:**
  - § Eintragungen in **Genehmigungspapieren** (Zulassungsschein, Einzel- u. Typengenehmigungsbescheid)
  - § **Umschreibung** einer Genehmigung auf „historisches Fahrzeug“
  - § **Genehmigung** eines historischen Kraftfahrzeuges **ohne** entsprechende **Originalpapiere**
  - § **Einzelgenehmigung** von historischen Kraftfahrzeugen
- **Allgemeine Ausrüstungsbestimmungen**
- **Lärm- und Abgasmessung**, zulässige **Grenzwerte**
- **Zeitliche Fahrbeschränkung** für historische Fahrzeuge
- **Klassifizierungsfragen:**
  - § **Altersklassifizierung** der FIVA (Fédération internationale des Vehicules Anciens)
  - § **Originalität/Historie** (matching numbers)
  - § **Replicas** (Nachbauten/Rekonstruktionen) und Kit-Cars als historische Kraftfahrzeuge
  - § **Qualitätsangabe, Fahrzeug-/Erhaltungszustand** (Wertskala von 1 bis 5 lt. System InterClassic)
  - § Historische **Lastkraftwagen** und **sonstige Kraftfahrzeuge**, wie z.B. Landmaschinen, Dampfmaschinen u.s.w.
  - § Historische **Militärfahrzeuge**
  - § Historische **Motorräder**
  - § Historische **Rennfahrzeuge**
- **Rekonstruktion, Reparatur(kosten):**
  - § Allgemeine **Fahrzeug-Restaurierung**
  - § **Kostenkalkulation** bei Restaurierungs-/Instandsetzungsarbeiten an historischen Fahrzeugen
  - § **Werterhöhende Instandsetzungsarbeiten**
  - § **Änderungen** an historischen Kraftfahrzeugen
  - § **Lackaufbau** an historischen Fahrzeugen
  - § **Rekonstruktion von Fahrzeug-Teilen**
- **Bewertung:**
  - § **Bewertungsdefinitionen** (Wiederbeschaffung, Mindesterloß, Zeitwert etc.) - ÖNORM V-5080
  - § **Marktkennntnisse** auf **nationaler** und **internationaler Ebene** - **Usancen** im **Handel**
- **Historischer Karosseriebau**
  - § **Holzkarossen / Holzaufbauten**
  - § **Karosserieaufbauten** nach **Patent Weymann** (Holzgerippe mit Kunstlederbezug)
  - § **Aluminiumkarosserien**
  - § System **Touring / Superleggera** (Drahtskelett mit Aluminiumblechen beplankt)
  - § **Reparatur** von **glasfaserverstärkten Karosserieteilen**

### § Restaurierung historischer Fahrzeug-Karosserien

- **Überprüfung** der **Erhaltungswürdigkeit** iSd § 2 Abs 1 Z 43 KFG 1967 und der Sammelwürdigkeit
- **Feststellung** der **Originalität**
- **Restaurierungszustand**, Überprüfung der **sach-** und **fachgerechten Durchführung** von **Restaurierungsarbeiten**
- **Beirat für historische Fahrzeuge** - Aufgaben und Zusammensetzung
- Kenntnisse betreffend das Sammelgebiet „**Automobilia**“

### 3.3. Befundaufnahme und Gutachtensmethodik

Eine umfassende und exakte **Befundaufnahme** gehört zu den wesentlichen Voraussetzungen für ein Gutachten. Dabei können **Bilder, Skizzen, Pläne etc.** mithelfen, das Gutachten **auch für Laien verständlich und anschaulich** zu machen.

Für die Sachverständigentätigkeit muss man über die entsprechenden Kenntnisse hinsichtlich **Befundaufnahme und Gutachtensmethodik** verfügen und in der Lage sein, das **Gutachten richtig aufzubauen**.

### 3.4. Ausstattung

Nachfolgende **Mindestausstattung** ist erforderlich (diese muss im Eigentum des Bewerbers oder ihm zumindest aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung jederzeit zur Verfügung stehen):

- **Personal Computer** mit erforderlicher **Software**
- **Internetanschluss** und Email-Adresse
- **Drucker**
- **Telefon**
- **Faxgerät**
- **Fotokopiergerät** oder -möglichkeit
- **Fachliteratur**
- **Approbierte Liste** der **historischen Kraftfahrzeuge** des Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie in Zusammenarbeit mit dem Beirat für historische Kraftfahrzeuge
- **Fotoapparat**
- **Lackschichtdickenmessgerät**
- **Taschenlampe**

Weiters sinnvoll:

- **Diktiergerät**
- **Scanner**

### 3.5. Verfahrensrecht und Sachverständigenwesen

Dieses Prüfungsfeld wird durch den **richterlichen Vorsitzenden** geprüft und umfasst

- **Grundzüge der Gerichtsorganisation** und der **Gerichtsverfahren** (ZPO, StPO):
  - § Beweisverfahren
  - § Sachverständigenbeweis
  - § Sachverständigengebühren - Warnpflicht - Besonderheiten bei Verfahrenshilfe
- **Aktenführung**
- **Sachverständigenlistenwesen** (Zertifizierung, Rezertifizierung - Fortbildung von Sachverständigen, Bildungs-Pass, Beeidigung)
- **sonstiges Sachverständigenrecht:**
  - § Gutachtensaufbau
  - § Was ist zu tun bei Zustellung des Gerichtsbeschlusses?
  - § Analyse des Gerichtsauftrags
  - § Befangenheit
  - § Unterlagenanforderung (insbesondere auch im Zivilverfahren)
  - § Alternativgutachten
  - § Hilfsbefund - Hilfgutachten
  - § Hausdurchsuchungen
  - § Rechte und Pflichten des Sachverständigen in der Hauptverhandlung
  - § Beiziehung von Hilfskräften
  - § Beweissicherungsverfahren
  - § Eigenschaften eines Gutachtens (Schlüssigkeit, Nachvollziehbarkeit, Verständlichkeit, Angaben über Methoden und Hilfsmittel, Vollständigkeit der Untersuchung, Fehlerquellen angeben)
  - § Fristeinhaltung
  - § Beweiswürdigung
  - § Beurteilung von Rechtsfragen
- **Schiedswesen**
- **Werbefragen**
- **Haftung** des Sachverständigen - Haftpflichtversicherung
- **Rechtskunde** für Sachverständige: Grundbegriffe des bürgerlichen Rechts und des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie des Strafrechts

## 4. Prüfungsablauf

### 4.1. Ort

Der Ort, an dem die Prüfung statt findet, wird **rechtzeitig** (in der Regel mit der **Einladung zur Prüfung**) bekannt gegeben.

#### 4.2. Art

Die Fragen (aus Theorie und Praxis) zur **mündlichen Prüfung** werden von den **Fachprüfern ausgewählt** bzw. **zusammengestellt**. Als Hilfsmittel können (Schadens)Bilder verwendet werden.

Nach Beendigung der Befragung und einer anschließenden kommissionellen **Beratung** wird dem Bewerber der **Beschluss** der kommissionellen Begutachtung durch den Vorsitzenden bekannt gegeben.

#### 4.3. Dauer

Befragung durch die Fachprüfer: **je Fachprüfer mindestens 20 Minuten**;  
**Rechtsbefragung** durch den **Vorsitzenden: mindestens 20 Minuten**.

#### 4.4. Dokumentation

Sämtliche Prüfungsschritte sind zu dokumentieren. Der Ablauf der Prüfung wird in einem **Protokoll** festgehalten, aus dem insbesondere auch die **gestellten Fragen** und der wesentliche Inhalt der darauf gegebenen **Antworten** ersichtlich sind. Das Protokoll ist vom Bewerber und von den Mitgliedern der Prüfungskommission zu unterschreiben.

### 5. Vorbereitung

#### 5.1. Fachbezogene Literatur, Seminare u.ä.

Die folgenden Literaturempfehlungen erheben **keinen Anspruch** auf **Vollständigkeit**. Vor allem auf (in- und ausländische) **Detailliteratur** zu **Entwicklungen** auf dem Gebiet der **historischen Fahrzeuge** sei an dieser Stelle verwiesen.

#### Literaturempfehlungen:

- Erlass des Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie betreffend die Bestimmungen für historische Kraftfahrzeuge, BMVIT-190.500/0002-II/ST4/2006
- Protokollerlass aus dem Beirat für historische Kraftfahrzeuge GZ 190500/12-II/B/5/01
- Erläuterungen des Rates zur Kombinierten Nomenklatur der Europäischen Gemeinschaften vom 30.4.1996 betreffend Kraftfahrzeuge als Sammlungsstücke

von geschichtlichem Wert, Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. C 127/3

- Approbierte Liste der historischen Kraftfahrzeuge des Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie in Zusammenarbeit mit dem Beirat für historische Kraftfahrzeuge, EurotaxGlass´s Österreich GmbH
- Mängelkatalog und Kommentar zur wiederkehrenden Begutachtung gemäß § 57a KFG, 3. überarbeitete Neuauflage, Der Wirtschaftsverlag
- InterClassic, Marktbericht für Liebhaberwagen/Eurotax-Glass´s, Eurotax (international) AG/CH
- ClassicData Marktspiegel, Classic Data Datenverarbeitungs- und VerlagsgmbH, Castrup/Rauxel

### **Seminarempfehlungen** (Seminarprogramm anfordern):

- Seminare veranstaltet vom Hauptverband der Gerichtssachverständigen bzw. dessen Landesverbänden ([www.gerichts-sv.at](http://www.gerichts-sv.at)), zB Internationales Fachseminar „Straßenverkehrsunfall und Fahrzeugschaden“, das jährlich gemeinsam mit der Vereinigung der österreichischen Richterinnen und Richter in Bad Hofgastein abgehalten wird
- und Veranstaltungen der ARS Akademie für Recht und Steuern Seminar und Kongress VeranstaltungsgmbH:
  - § Oldtimer-Gutachten (Beurteilung und Bewertung von hist. Fahrzeugen)
  - § Oldtimer-Genehmigungen
  - § Oldtimer in der Produkthaftung / Rechtliche Situation am Oldtimermarkt

**Seminare** werden vom Hauptverband der Gerichtssachverständigen und von allen Landesverbänden abgehalten (Seminarprogramme anfordern [www.gerichts-sv.at](http://www.gerichts-sv.at))

## 5.2. Vorbereitung auf Verfahrensrecht und Sachverständigenwesen

Die Landesverbände bieten jeweils eine **rechtliche Grundausbildung für Sachverständige** an.

Folgende **Literatur** ist zu empfehlen:

- SACHVERSTÄNDIGE, Offizielles Organ des Hauptverbandes der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs
- Skripten (rechtliche Grundausbildung für SV) der Landesverbände - nur in Verbindung mit dem Besuch des Seminars erhältlich
- *Krammer/Schmidt*, Sachverständigen- und DolmetscherG, GebührenanspruchsG<sup>3</sup> (2001), Verlag MANZ
- *P. Bydlinski*, Grundzüge des Privatrechts<sup>8</sup> (2010), Verlag MANZ
- *Rechberger/Simotta*, Grundriss des österreichischen Zivilprozessrechts – Erkenntnisverfahren<sup>8</sup> (2010), Verlag MANZ
- *Fabrizy*, Strafgesetzbuch – StGB<sup>10</sup> (2010), Verlag MANZ
- *Bertel/Venier*, Strafprozessrecht<sup>4</sup> (2010) Verlag MANZ

